

Dokumentation

2. Öffentlicher Infoabend und Workshop

Internationaler Naturpark Rätikon - Projektideen

Teilregion Liechtenstein

7. November 2018 | Vaduz | Foyer am Eingang | 18 – 20.30 Uhr



Ausgangslage zum Projekt

Der Rätikon ist seit jeher – aus einer geologischen, kulturellen und gesellschaftlichen Sicht – ein einheitlicher Raum. Die Grenzen teilen das Gebiet auf drei Länder (Schweiz, Österreich und Liechtenstein) auf. Ein Internationaler Naturpark soll die einzigartige Naturlandschaft sowie die traditionelle Kulturlandschaft und ihre Werte nachhaltig fördern, dadurch die Wertschöpfung steigern und den Raum gemeinschaftlich entwickeln. Der Naturpark Rätikon soll die regionalen Akteure in den beteiligten Gemeinden in Liechtenstein, im Vorarlberg und in der Schweiz bei innovativen Projekten in Bereichen wie Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur unterstützen. Die Machbarkeitsstudie, die bis 2019 abgeschlossen ist, prüft neutral, ob im Gebiet des Rätikons ein grenzüberschreitender Naturpark möglich ist und dieser für die beteiligten Gemeinden einen Mehrwert bringen würde.

Einbindung der Bevölkerung – Infoabend und Workshops

Ein zentrales Thema für die Machbarkeit ist die Abschätzung der Akzeptanz in der Bevölkerung. Diese wird in öffentlichen Workshops, mit Einbezug von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Themenbereiche und auch mittels Interviews evaluiert. In Liechtenstein, in der Schweiz und in Vorarlberg finden dazu mehrere öffentliche Infoabende und Workshops mit der Bevölkerung statt. In Liechtenstein wurde der erste öffentliche Infoabend und Workshop am 26. Juni 2018 in Triesenberg mit rund 25 Interessierten durchgeführt. Thema dieses ersten Abends waren die Chancen und Möglichkeiten, die ein Naturpark bieten könnte und die möglichen Herausforderungen und

Befürchtungen bei der Einrichtung eines Internationalen Naturparks. Die Dokumentation des ersten Workshops ist auf der Projektwebsite www.raetikon.net als download verfügbar.

Beim zweiten Workshop am 7. November 2018 in Vaduz entwickelten die TeilnehmerInnen zu naturparkbezogenen Themen wie Tourismus, Gewerbe und Handwerk, Land- und Alpwirtschaft, Mobilität, Kultur, Natur- und Landschaft, Umweltbildung, Jagd und Forst etc. konkrete Projektideen.

Ablauf

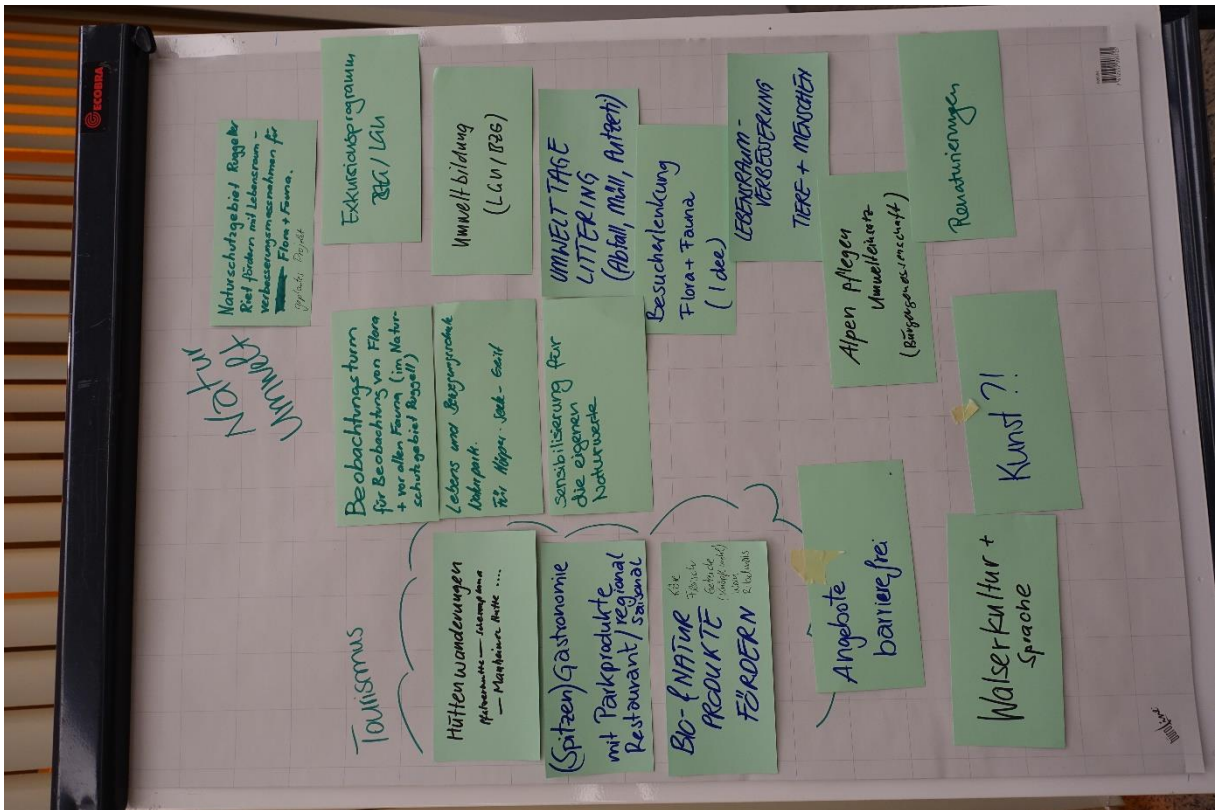
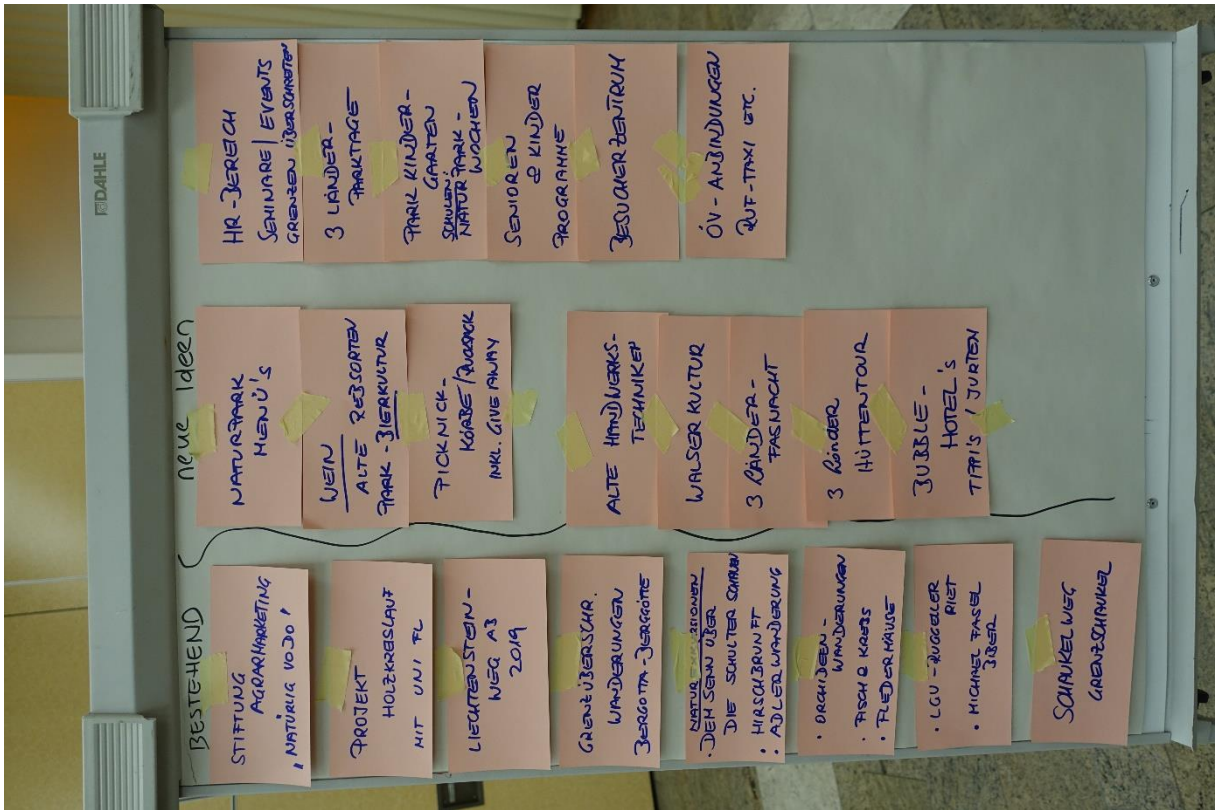
Begrüssung (Daniel Hilti)
Input: Was ist ein Regionaler Naturpark? Was bedeutet ein Regionaler Naturpark konkret? – Beispiele aus dem Alltag aus verschiedenen Naturpärken (Stefan Forster)
Workshop an thematisch gemischten Tischen: <ol style="list-style-type: none">1. Welche Initiativen / Produkte / Projekte / Aktivitäten gibt es im Liechtenstein bereits, die gut in die Strategie eines Naturparks passen würden?2. Welche Projekte würden wir gerne im möglichen Naturpark Rätikon umsetzen? – Sammlung von Projektideen für das Liechtenstein
Kurzpräsentation der Workshop Ergebnisse Fazit mit Ausblick auf die nächsten Schritte Gemütlicher Ausklang bei einem Apéro gesponsert von der Gemeinde Vaduz

Rund 15 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten – inspiriert durch die angeführten Projektbeispiele aus verschiedenen Naturpärken – an thematisch gemischten Tischen an Projektideen für einen möglichen zukünftigen Internationalen Naturpark Rätikon. Der Fokus lag dabei auf der Teilregion Liechtenstein, wobei bereits erste Ideen gekennzeichnet wurden, die Potenzial für eine internationale Realisierung hätten.

In Liechtenstein gibt es bereits sehr viele gute Initiativen und Projekte, die in einen Naturpark passen würden. In einem ersten Schritt widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Frage und listeten geeignete Initiativen, Produkte, Projekte und Aktivitäten auf, die man in einem Naturpark weiterführen und eventuell weiterentwickeln könnte.

In einem zweiten Schritt wurden neue Projektideen gesammelt, welche zur Naturparkidee passen und wo der Naturpark als neue Plattform eine wichtige Rolle u.a. in der Ideenentwicklung, Koordination und Vernetzung einnehmen könnte.

Die Workshop Ergebnisse wurden pro Gruppe in rund fünf Minute im Plenum präsentiert.



Im Folgenden sind die Workshop-Resultate gegliedert in Themenbereiche aufgeführt. Die Teilnehmenden wiesen bei den bestehenden Projekten darauf hin, dass diese im Rahmen des Naturparkes neuen Schwung erhalten würden und weiterentwickelt werden könnten.

Gruppe	Ist-Zustand / bestehend	Mögliche Projekte / Projektideen
1	<p>Alp- und Landwirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alpabfahrt - Prämienmärkte - Liechtensteiner Käse und Bier - Lama- und Alpakahof - Alpen, Vermarktung von Produkten <p>Natur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intakte Natur - Renaturierungen - Landschaftsschutzgebiete → Dux - Ruggeller-Riet - 3-Länder-Eck: Naafkopf <p>Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wanderwege-Infrastruktur (über 400 km) - Liechtensteinweg - Hochseilpark - Ehemaliger Flüchtlingsweg - Sportanlagen und Lift <p>Energie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ÖV - Heizkraftwerk - Photovoltaik <p>Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Walsenweg - Ruine Schellenberg 	<p>Besucherlenkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ranger - Besucherlenksystem <p>Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochseilbahn durch das Land - Wanderbus <p>Auftritt / Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsames Marketing - Neue Marke «Lebensmittelselfsterzeuger» <p>Handwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rätikon-Möbel entwickeln <p>Landwirtschaft, Bildung und Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rätikon Salsiz - Urlaub am Bauernhof - Schule auf Bauernhof - Länderübergreifende Wanderungen <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jagd → Gespräch über Grenzen - Länderübergreifende Kommunikation und Organisation - Gezielte Kommunikation <p>Einbezug Alpenverein</p>
2	<p>Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Spitzen-) Gastronomie - Förderung Bio- und Naturprodukte (Käse, Fleisch, Getreide, Wein, Knöpfliemehl, Ribelmals) <p>Natur / Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionsprogramm LGU - Umwelttage Littering (Abfall, Müll, Putzeti) - Alpen pflegen → Umwelteinsatz (Bürgergenossenschaft) - Renaturierungen 	<p>Tourismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Spitzen-) Gastronomie mit Parkprodukten, regional und saisonal - Hüttenwanderungen: Pfälzerhütte – Scesaplanahütte – Mannheimerhütte - Barrierefreie Angebote <p>Natur / Umwelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besucherlenkung, Flora und Fauna - Lebensraumverbesserung für Tiere und Menschen - Sensibilisierung für die eigenen Naturwerte - Lebens- und Bewegungsschule Naturpark – für Körper, Seele und Geist - Beobachtungsturm für Beobachtung von Flora und v.a. Fauna (im Naturschutzgebiet Ruggell) - Naturschutzgebiet Ruggeller Riet mit Lebensraumverbesserungsmassnahmen für Flora und Fauna fördern (geplantes Projekt)

		Kultur: <ul style="list-style-type: none"> - Walserkultur und Sprache - Kunst
3	Land- und Forstwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> - Stiftung Agrarmarketing «Natürlich vu do» - Projekt Holzkreislauf mit Uni FL Natur / Umweltbildung / Tourismus: <ul style="list-style-type: none"> - Dem Senn über die Schultern schauen - Hirschbrunft - Adlerwanderung - Orchideenwanderung - Fisch- und Krebs-Exkursion - Fledermausexkursion - LGU – Ruggeller Riet - Biberexkursionen - Schaukelweg, Grenzschaukel - Liechtensteinweg ab 2019 - Grenzüberschreitende Wanderungen; Berggotta / Berggötte 	Land- und Alpwirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> - Naturparkmenüs - Alte Rebsorten, Park-Bierkultur - Picknickkörbe /-rucksack inkl. Give away Kultur / Handwerk / Tourismus: <ul style="list-style-type: none"> - Alte Handwerkstechniken - Walserkultur - 3-Länder Fastnacht - 3-Länder Hüttentour - Bubble-Hotel / Tipis / Jurten HR / Gesundheitstourismus: <ul style="list-style-type: none"> - Seminare / Events / Grenzen überschreiten Umweltbildung: <ul style="list-style-type: none"> - Naturparkkindergarten - Naturparkwochen für Schulen - Senioren und Kinderprogramme - Besucherzentrum Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> - ÖV-Anbindungen, Ruftaxi etc.

Weiteres:

Am Workshop wurde der Wunsch bzw. die Idee geäußert, interessierte Wanderleiter, Bergführer etc. zu vernetzen, um gemeinsam Projektideen für den Naturpark Rätikon zu entwickeln.